



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 185.

Freitag, den 9. August 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Frau Geheim Kommerzienrat Marius Berthold und die Erben des Dr. Ferdinand Berthold haben in den Jahren 1881 und 1905 der Stadt Wiesbaden 5000 M. unter folgenden Bedingungen überwiesen:

1. Die Zinsen — 200 M. und 175 M. jährlich — sollen verwendet werden zur Unterstützung von in Wiesbaden geborenen und eragenden bedürftigen jungen Leuten nicht unter 14 Jahren zur Erlernung eines Handwerks. Bezüglich der 4%igen Zinsen von 5000 M. sollen junge Leute israelitischer Religion den Vorrang erhalten. Die Bewerber müssen gute Schulzeugnisse besitzen und sich tadellos geführt haben. Eine Kommission, bestehend aus dem jeweiligen ersten Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Direktor der städtischen Oberrealschule und dem Vorsteher der israelitischen Kultusgemeinde hat nach vorheriger, in hiesigen Lokalblättern ergangener Aufforderung zur Meldung, über die Zuteilung zu beschließen. Der Bescheid ist sodann in den Blättern zu veröffentlichen.

2. Jeder Stipendiat soll die vollen Zinsen von 2000 M. während der Dauer von 3 Jahren, in denen er Handwerkslehrling ist, detariert erhalten, das übrige als Lehrgeld und die nötigen anderen Ausgaben daraus bezahlt werden. Der hiernach verbleibende Rest soll bei der Sparkasse der Kaiserlichen Landesbank angelegt und ihm bei Eintritt der Mündigkeit ausbezahlt werden, um als Kapitalbeitrag bei der Selbständigkeitsanbahnung zu dienen.

Stirbt ein Stipendiat während der Lehrzeit, so soll nach Vorchrift des § 1 ein anderer an seine Stelle treten. Stirbt ein Stipendiat nach vorüberzogener Lehrzeit, aber vor seiner Mündigkeit, so soll der bei der Sparkasse angelegte Betrag dem Stiftungskapital zugeschlagen werden. Bewerbungen um die jährlich 200 M. betragenden Stipendien für die Jahre 1912, 1913, 1914 sind unter Vorlage der Schulzeugnisse bis 15. September l. J. hierher einzureichen.

Die jährlich 175 M. betragenden Kapitalzinsen sind a. St. noch für bewilligte Stipendien in Anspruch genommen.

Wiesbaden, den 22. Juli 1912.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan von dem Gelände zwischen Güterbahnhof und Gemarkungsarzene in den Dörfern Röh und Holschlag hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38 a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 8. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 6. September 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 5. August 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für dem Stadthof sind zwei Pavillons, geeignet für Gärtner, sofort zu vermieten. Angebote sind bis zum 1. September d. J. dem Magistrat, Grundstücksverwaltung, Rathaus, Zimmer 44 einzureichen.

Wiesbaden, 5. August 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Stadtdiener Dr. Schaffner ist vom 9. August bis 9. September 1912 verreist. Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit durch Herrn Sanitätsrat Dr. Böhm, Adolfsallee 5 wohnhaft, vertreten.

Wiesbaden, den 7. August 1912.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung der Drußstraße und Felschen der Straße, Am Kupferberg in den Dörfern Ober-Deilgenborn und Melonenberg hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38 a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 13. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 10. September 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. August 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan der Frankfurter Straße (von der Friedenstrasse bis zur Gemarkungsarzene Erbstein) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38 a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 13. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 10. September 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. August 1912.

Der Magistrat.

Städtische

Säuglings-Milch-Anstalt. Trinkschüsseln Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Meiste jedes Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Delsenstr. 21.
2. in der Augenheilkunde für Arme, Kapellenstr. 32.
3. im Christlichen Hospiz, Drantenstr. 53.
4. in dem Hof bis zum St. Geist, Friedrichstr. 24.
5. in der Drogerie Schlemmer, Westendstr. 38.
6. in der Drog. Spielmann, Schwanenstr. 12.
7. in der Kaffeehalle, Marktstr. 13.
8. bei Kaufmann R. Rathgeber, Moritzstr. 1.
9. in der Krippe, Gustav-Adolfstr. 20/22.
10. in der Paulinenkloster, Schiersteinerstr. 31.
11. in dem Städt. Krankenhaus, Schwanenstr. 62.
12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthausstr. 57 und
13. in dem Wöchnerinnen-Hof, Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstr. 13) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einkerbung des amtlichen Attestes bei der Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstr. 24 frei ins Haus geliefert und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pf. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pf. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche.

Wiesbaden, den 5. August 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912.

Städt. Markt-Amt.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan zur Festsetzung von neuen Straßen südlich vom Güterbahnhof in den Dörfern Röh und Kirchbaum hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38 a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 7. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 4. September 1912 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 3. August 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von 2 städtischen Bauplätzen.

Freitag, den 10. August d. J., mittags 12 Uhr, sollen aus dem Gelände der ehemaligen Artilleriekaserne hier zwei Bauplätze:

1. ca. 237 m neben dem Residenztheater mit 12,50 m Straßenfront.
2. ca. 383 m Eckbauplatz mit 20,10 m Straßenfront an der Luisenstraße und 19,00 m an der Kirchstraße

im Rathaus zu Wiesbaden auf Zimmer 42 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen vormittags von 8—12 Uhr an genannter Stelle auf Zimmer 44 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 1. August 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die im Distrikt „Reiheweg“ belegenen Flächen im Zuge der künftigen Kantstraße als: 1. Kartenblatt 29 Nr. 640/102, groß 9,37 Ar, 2. Kartenblatt 29 Nr. 641/102, groß 3,93 Ar, 3. Kartenblatt 29 Nr. 670/101, groß 5,90 Ar, sollen zusammen als Lagerplatz verpachtet werden.

Angebote sind bis spätestens am 17. August d. J. mittags 12 Uhr im Rathaus Zimmer Nr. 44 einzureichen.

Wiesbaden, 3. August 1912.

Der Magistrat.

Freibank.

Samstag, den 10. August 1912, morgens 7 Uhr: Minderwertiges Rindfleisch zu 50 Pf., Schweinefleisch zu 55 Pf., Kalbfleisch zu 30 Pf., (ecl.) Schweinefleisch zu 40 Pf.

Kleinhändlern, Wiegern, Buchbindern ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. Geldstrafe und Kosten werden nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Stadt, Schlachthof-Verwaltung.

Verdingung.

Die hölzernen Rolläden für den Neubau der Landesbibliothek an der Rheinstraße hier sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen aus von dort gegen Barzahlung oder befreite Einkerbung von 50 Pfennig (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachsicht) bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „S. A. 38“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 17. August 1912, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Der Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorbeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlussfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 8. August 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

In der Adlerstraße zwischen Kaserstraße und Adlerstraße soll im September d. J. mit dem Umbau der Bahnbahn in Zierbeton begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelleise, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 6. August 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

In der Kaserstraße zwischen Kaserstraße und Adlerstraße soll im August 1912 mit dem Umbau der Bahnbahn in Zierbeton begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelleise, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

In der Kaserstraße zwischen Kaserstraße und Adlerstraße soll im August d. J. mit dem Umbau der Bahnbahn in Zierbeton begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelleise, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

In der Kaserstraße zwischen Kaserstraße und Adlerstraße soll im September 1912 mit dem Umbau der Bahnbahn in Zierbeton begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelleise, das städtische Kanalsystem oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1912.

Städtisches Straßenbauamt.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Albert, Würzburg, Goldener Brunnen — Alexandrow, Dr. m. Fam., Hotel, Privathotel Albany — Alfred m. Fr., Baltimore, Quisisana — Ames, Fr., St. Louis, Wiesbadener Hof — Archibald m. Fr., Los Angeles, Rose — Arnold, Fr. m. Tochter, Berlin, Hotel Krug — Augustin m. Fr., Duisburg, Union.

Baer m. Fr., Griedel, Hotel Weiss — Baid, Newyork, Rose — Bax m. Fam., Haag, Hotel — Becker, Dr., Düsseldorf, Hotel Voegel — Berg m. Fr., Berlin, Reichspost — Bernhart, Fr., Cairo, Villa Olanda — Bernhardt, Dr. m. Fr., Paris, Hansahotel — Birk m. Fr., Frosingen, Belgischer Hof — Blankenberg m. Fr., Dortmund, Englischer Hof — von Bleurs m. Fam., Rotterdam, Centralhotel — von Blochin, München, Hansahotel — Blum, Fr., Marburg, Hof — Blum, Fr., Petersburg, Pension — Blumenau, Fr., Petersburg, Pension — Prinzessin Louise — Boecker m. Fr., Newyork, Goldener Brunnen — Böttlin m. Fr., Karlsruhe, Centralhotel — Bohnstedt, Fr., Berlin, Hotel Vogel — Both m. Fr., Danzig, Centralhotel — Brasse, Charlottenburg, Goldenes Hotel — Brasse, Charlottenburg, Goldenes Hotel — Braud, Fr., Odessa, Englischer Hof — Brill, Fr., Düsseldorf, Centralhotel — von Brück, Odessa, Villa Esplanade — Brocca, London, Nassauer Hof — Brown, Fr., Newyork, Rose — Broboth m. Fr., Bielefeld, Centralhotel — Büst, Breslau, Adler Badhaus — Bürger, Fr., Hattingsen, Goldenes Kreuz.

Carthew m. Fr., Exmouth, Privathotel Colonia — Chandoir m. Fr., Brüssel, Viktoriahotel — Chatter m. Fr., Hattenleiden, Pinhorn — Cohen m. Fam., Newyork, Rose — Cromer, Fr., Köln, Kölischer Hof.

Da, Dr., Hensin, Hansahotel — Dabitsch m. Fr., Petersburg, Schwarzer Bock — Danecki, Fr. m. Tochter, Rastatt, Hotel Berg — David m. Fr., Berlin, Kaiserhof — Debiere m. Fr., Valen-

ciennes, Europäischer Hof — Delanoux m. Fr., Paris, Metropole — Dell m. Fr., Würzburg, Centralhotel — Doudellinger, Brüssel, Metropole — Donheis, Fr., Gravenhagen, Union — Döwener, Liverpool, Nassauer Hof — Dreyfuss, Dr., Saargemünd, Kronprinz.

de Eawadsky, Kalisch, Vier Jahreszeiten — Eberhardt m. Fr., San Jose, Nassauer Hof — van Erkom m. Fam., den Haag, Neroberghotel — Ewald, Saarbrücken, Hansahotel.

Fach, St. Louis, Nassauer Hof — Fiege m. Fr., Bergeborbeck, Europäischer Hof — Fieser m. Fr., Grünstadt, Wiesbadener Hof — Foederer, Philadelphia, Nassauer Hof — Frener, Fr., Magdeburg, Centralhotel — Fritzing, Kaiserslautern, Schützenhof — Fuchs, Dattenberg, Minerva — Gierath m. Fr., Köln-Nippes, Pader Hof — Grote, 2 Fr., Börde, Weisses Ross — Groves, London, Hotel Regina — Grünberg m. Fr., Warschau, Europäischer Hof.

Habermatz, Fr., Erfurt, Adler Badhaus — Hachmeister m. Fr., Altona, Zum Posthorn — Hartmann, Schürmacker, Hotel Krug — Harvey m. Fr., Bristol, Nassauer Hof — Harman, Dr., Wien, Edenhof — Hausen m. Fam., Rendscheid, Ev. Hospiz — Hell, Gießen, Goldener Brunnen — Heinemann, Prof., Breslau, Evang. Hospiz — Hendrichs m. Fr., Köln, Viktoriahotel — Herzenstein m. Fam., Odessa, Quisisana — Hessling m. Fr., Scheveningen, Centralhotel — Hollmann, Fr., Leipzig, Kaiserhof — van Houten, Utrecht, Reichspost — Howard, Magdeburg, Centralhotel — von Hugelmann, Fr., Freiburg, Parkhotel.

Jacobs, Newyork, Palasthotel — Jaglo, Gleiwitz, Weisses Ross — Jannink m. Fam., Holland, Metropole — Jansen-Blankert m. Fam., Rheydt, Rheinhotel — von Jonqueres, Runkel, Hotel Eppe.

Kaiser, Prof., Grüner Wald — Kalmann m. Fr., Budapest, Nassauer Hof — Knight, Boston, Hansahotel — Koen, Fr., Rotterdam, Hansahotel — Koeppler, Dr., Friedland, Zum neuen Adler — Kortweg m. Fam., Ysselmande, Chr. Hospiz II — Krämer m. Fr., Renscheid, Hotel Krug — Kreipe, Fr., Schwerin, Schützenhof — Kypke, Fr., Berlin, Pension Viktoria Luise.

Lane, Fr., Newyork, Rose — Langsdorf, Fr., Antwerpen, Viktoriahotel — Lappe, Krefeld, Prinz Heinrich — Lard, Fr., Sydney, Viktoriahotel — v. Leiten, Freifrau, Berlin, Hotel Berg — Liebscher m. Fr., Dortmund, Pension Wenker-Paxmann — Lingenfelder m. Fr., St. Louis, Kaiserhof — Lohaus m. Fr., Krefeld, Hotel Fuhr — Le Louedec, Quimpale, Bellevue — Lübbger-Rinker, Koblenz, Hansahotel — Lindemann, Naheim, Hotel Eppe.

Marburg m. Fr., Rotterdam, Nonnenhof — v. Masson, 2 Fr., Baltimore, Quisisana — Mayer, Atlanta, Royal — Mechner, Fr., Hamburg, Römerbad — Meier, Altona, Palasthotel — Mellmann, Prof. Dr. m. Fr., Berlin, Hotel Braubach — Mergner, Schleis, Taunushotel — Meyer, 2 Fr., Harburg, Kuranstalt Dr. Schloss — Monckewitz, Petersburg, Taunushotel — Morian m. Fr., Neumühl, Viktoriahotel — Müller, Santiago, Hansahotel.

Nanuy, Fr., Mannheim, Dientenmühle — Neger m. Fr., Haynau, Rheinhotel — Noll m. Fr., London, Hotel Krug — Norman, Halle, Hotel Krug.

Odell, 2 Fr., Newyork, Nassauer Hof — Olivier m. Fam., Roubaix, Bellevue — Oppermann, Fr., Hannover, Pariser Hof — Ovesa, London, Nassauer Hof.

Padehoim, Amsterdam, Hotel Berg — Papke, Fr., Berlin, Goldener Brunnen — Pfeiffer m.

Fr., Heidelberg, Metropole — Piesgras m. Fr., Wattenbek, Hotel Happel — Pogrebinsky, Kiew, Edenhof — Prager, London, Hotel Regina — Präs, 2 Fr., M.-Gladbach, Wiesbadener Hof — Pohl, Hamburg, Reichspost.

Rivers, Prof., Madrid, Union — Rösener, Witten, Hotel Fuhr — Romeyn, Fr., Newyork, Rose — Rossman, Palermo, Hamburger Hof — Rothenburg, Berlin, Rose.

Sachs, Dr., Budweis, Europäischer Hof — Schaben, Dr. m. Fr., Köln, Viktoriahotel — Schilling, Frankfurt, Einhorn — Schlögl, 2 Fr., München, Zum neuen Adler — Schnabel, Fr., Krefeld, Palasthotel — Schroeder, Metz, Goldenes Kreuz — Selk, Los Angeles, Pension Bauer — Servaes, Charlottenburg, Vier Jahreszeiten — Seufert, Heidsfeld, Schützenhof — Steger, Dr., Duisburg, Hotel Krug — Stevens, London, Rose — Stempel m. Fr., Waltershausen, Stadt Biebrich — Stetten, Fr., Boston, Hansahotel — de Stürler, Haag, Rheinhotel — Swain, Washington, Nassauer Hof — Szmeczek, Fr., Wien, Prinz Nikolaus.

Talaat, Tripolis, Vier Jahreszeiten — Teschemacher, Dr., Leipzig, Weisses Ross — Tour m. Fam., Paris, Pension Sittiger — Troll m. Fr., Frankfurt, Hotel Hahn.

Valentin m. Fam., Newyork, Palasthotel — Volz m. Fr., Pirmasens, Reichspost.

Wahn, Dr. m. Fr., Krefeld, Reichspost — Walson m. Fr., Boston, Hansahotel — Wehlan m. Fr., Berlin, Vier Jahreszeiten — Wiener, Fr. m. Tochter, Gießen, Rose — Wilms, Dr. m. Fr., Dortmund, Reichspost — Wolf, Dr. m. Fr., Minden, Prinz Heinrich — Wyman m. Fr., Baltimore, Nassauer Hof.

Ziemer m. Fr., Idar, Zwei Bäche — Zibold m. Fam., Berlin, Centralhotel — Zohren, Fr., Strassburg, Hotel Braubach.